

Der zweite Fall für "Manny" Manfreda und Dr. Jake Rosen

In "Skalpell No. 5" mussten die junge Anwältin Philomena "Manny" Manfreda und der Forensiker Dr. Jake Rosen nicht nur einen grausamen Mordfall lösen, sondern kamen sich nach anfänglicher Abneigung langsam näher. Nach beinahe zwei Jahren Wartezeit setzt das Autorenehepaar Michael Baden und Linda Kenney in "Nadelstiche" die beiden Liebenden endlich wieder auf einen neuen Fall an. Diesmal werden sie mit den tiefen Abgründen Manhattans konfrontiert, die selbst eingefleischten Thriller-Fans Schauer über den Rücken jagen. Denn in New York geht der "Vampir" um und versetzt die Stadt in Angst und Schrecken. Und Jake Rosen unterstützt die Polizei bei der Suche nach dem Unbekannten.

Manny hingegen steht mit ihrem neuen Mandat Travis eine Herausforderung der anderen Art bevor. Er wird beschuldigt, ein Mordattentat auf einen hohen Staatsbeamten geplant und ausgeführt zu haben. Angeblich hat er in seinem Keller eine Bombe gebastelt, mit der eine Gruppe Jugendlicher einen Briefkasten in die Luft sprengte. Dabei wurde ein Richter schwerverletzt. Während die anderen flüchten konnten, wird Travis von der Polizei festgenommen und nun wegen Terrorverdachts in Untersuchungshaft festgehalten. Einzig Manny kann ihm jetzt noch helfen. Der Nachteil für die aufstrebende Anwältin: Travis' Mutter hat nicht die finanziellen Mittel, um Manny zu bezahlen. Und trotzdem übernimmt sie diesen Fall.

Der Fall nimmt eine unerwartete Wendung, als offensichtlich wird, dass der "Anschlag" und die Taten des "Vampirs" etwas miteinander zu tun haben. Die Spur führt das Ermittler-Duo Rosen und Manfreda in Argentiniens dunkelste Vergangenheit. Die Hinweise verdichten sich, dass der "Schmutzige Krieg" etwas mit den Verbrechen des "Vampirs" zu tun haben könnten. Denn das Blut, das er seinen Opfern abzapft, soll ihn zu den Desaparecidos, den "Verschwundenen", führen, die vor langer Zeit von Sicherheitskräften verhaftet oder entführt und anschließend gefoltert und ermordet wurden. Travis' Freund Paco soll Manny dabei helfen, ihren Mandat zu entlasten und die New Yorker von dem Phantom zu befreien. Dabei bringt sie allerdings sich und ihren Partner in Lebensgefahr.

Baden Kenneys neuester Roman "Nadelstiche" vereint alles, was einen guten Thriller ausmacht: haarsträubende Spannung ab der ersten Seite, überraschende Wendungen und vorgetuschte Ablenkungsmanöver, die den Leser auf eine falsche Fährte führen. Und dies ist noch längst nicht alles: In seiner Tätigkeit als forensischer Pathologe war Dr. Michael Baden an den Ermittlungen zum Tod von John F. Kennedy und Martin Luther King beteiligt, während seine Ehefrau Linda Kenney sich als Anwältin auf Bürgerrechte spezialisiert hat. Diesem Umstand hat es der Leser zu verdanken, dass er Ermittlungsarbeit aus erster Hand erfährt und sich der Thriller als eine abwechslungsreiche Mischung aus Gerichts- und Krimiserie entpuppt. Kein Wunder also, dass man das vorliegende Buch erst aus den Händen legt, wenn man zur letzten Seite gelangt ist. "Nadelstiche" ist Spannung pur, die eine clever durchdachte Handlung mit einem hohen Unterhaltungswert vermischt und in einem dramatischen Finale gipfeln lässt. Einfach Nervenkitzel hoch zehn!

Susann Fleischer 17.05.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info